9. Jahrgang Nr.11
26. August 1971

Der Wulche Chratzer

Quartierblatt von Bethlehem

Fahrt für Junge und Junggebliebene

Der Verein "Bethlehemer Jugend- und Ferienhaus Brünisried" startet am 5.September 1971 den ersten gemeinsamen Ausflug nach Brünisried mit einem Dysli-Car.
Route: Bethlehem - Köniz - Schwarzenburg - Ryffenmatt - Guggisberg - Brünisried.
Dort erwartet die Teilnehmer ein kleiner Mittagsimbiss sowie ein Getränk, welches von der Mineralquelle Eptingen offeriert wird.
Heimfahrt über Tafers - Düdingen - Murten - Mühleberg - Wohlensee - Bethlehem.
Der Spezialpreis pro Person beträgt Fr.14.--, inbegriffen Carfahrt, Mittagsimbiss sowie Getränk.
Anmeldung bis 28.August 1971 an R.Emmisberger, Postfach 1352, 3001 Bern.
Wir hoffen auf recht viele Anmeldungen unserer Mitglieder, Bekannte und Freunde unseres Vereins.
Auf Wiedersehen am 5.September. (Der Ausflug wird bei jeder Witterung durchgeführt)

Ausflug zum Tierpark Arth-Goldau

Damit die Mitglieder einander näher kennen lernen können, führt der Tiergartenverein Gäbelbach am Sonntag, den 5.September 1971, einen Ausflug zum sehenswerten Tierpark Arth-Goldau durch. Auch Gönner und Freunde oder solche, die gerne dem Verein als Mitglied beitreten möchten, sind dazu herzlich eingeladen.

Moderne Gesellschaftswagen führen die Reiseteilnehmer über Burgdorf - Huttwil - Willisau - Sursee - Beromünster - Hochdorf - Sins - Cham - Zug nach Arth-Goldau, wo genügend Zeit vorhanden ist, den Tierpark in Musse zu besichtigen. Das Mittagessen kann im Restaurant eingenommen oder mitgebracht werden. Die Rückfahrt - unterbrochen durch einen Zvierihalt - erfolgt über den Brünigpass - Brienz - Interlaken - Thun.

Fahrplan:

Ort	Besammlung	Abfahrt	Ankunft
Gäbelbach, Kehrichthaus Block A	07.00	07.15	ca.19.00
Fellerstr. (Merkur Count Down)	07.15	07.30	

Preis: (inkl. Eintritt Tierpark)

Erwachsene	Fr. 23.--
Kinder bis 16 Jahre	Fr. 12.--

Reisemarken werden angenommen. Bezahlung während der Fahrt.

Anmeldungen:
Telefonisch bis 28.August unter der Tel. Nr. 55 56 98

Weitere Auskünfte:
Herr H.Bichsel, Kassier, Weiermattstrasse 30, 3027 Bern
Tel. 55 56 98

Gemeinnütziges und unabhängiges Quartierblatt von Bethlehem mit Ankündigungen öffentlichen Interesses, insbesondere der Gemeinschaftszentren.

Verantwortliche Redaktion: H.-U. Büschi · R. Gammenthaler · U. Egger · H. Uehlinger
Veröffentlichungen widerspiegeln nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion. Herausgeber: Verein «Der Wulchechratzer». Adresse: Waldmannstrasse 17, 3027 Bern-Bethlehem, Telefon 56 48 48. Postscheck 30-31003, «Der Wulchechratzer», Bern. Im Abonnement: 16 Nummern pro Jahr Fr. 5.—. Auflage: 5500. Insertionspreise: 1/8-Seite Fr. 38.—, 1/4-Seite Fr. 76.—, 1/2-Seite Fr. 152.—, 1/1-Seite Fr. 304.—. Bei mehrmaligem Erscheinen Rabatt.

Redaktionsschluss der nächsten Nummer: 9. September
Erscheinungsdatum der nächsten Nummer: 16. September

Kinderorchester Bethlehem • Spielgruppe Bümpliz

Klasse IVd, M.Imhof, Sekundarschule Schwabgut
Klasse IV, H.Gurtner, Mösli, Ostermundigen
Rund 90 Kinder singen und spielen den

Struwwelpeter von Cesar Bresgen

Kantate für Kinderchor und Orchester, unter der Leitung von Christian Flückiger

Ferner Werke von:

Rauno Lethinen	Letkiss	Schön, schön Jenka
L.van Beethoven	Kanon	"Signor abate" Leitung:H.Gurtner
L.Boccherini	Menuett	
W.A.Mozart	Menuett und Allegro	
G.F.Händel	Todesmarsch aus "Saul"	
G.F.Händel	Bourrée aus der Feuerwerkmusik	

unter der Leitung von Gottlieb Geissberger

9.September, 20.15 Uhr Aula Sekundarschule Schwabgut
10.September, 20.15 Uhr Restaurant "Tell", Ostermundigen
11.September, 20.15 Uhr Grosser Saal Gäbelhus, Gäbelbach

Eintritt: Erwachsene Fr.3.--, Kinder Fr.1.--

Gemeinschaftszentrum Gäbelbach
Donnerstag, 9. Sept., 20.30 Uhr

Masken- und Narrenspiele

Andreas Bossard
Bernie Schürch

im Gäbelhus

nach ihrem grossen Erfolg im ZAEHRINGER REFUGIUM und in der RAMPE spielen die zwei Pantomimen noch einmal in Bern-Bethlehem, im neuen, modernen Saal des Gäbelhus!

Eintritte: Karten zu Fr. 4.60 und 6.--, Schüler, Studenten und AHV-Rentner Ermässigung

Mittwoch, 8. September, 15.00 Uhr, Spezialprogramm für die Bethlehemer Kinder. Eintritt Fr. 1.75 (Erwachsene Fr. 4.60).

Zwei originelle Narren im Gäbelhus

Bitte keine Missverständnisse! Die beiden "Narren" sind zwei junge Pantomimen, die für eine Aufführung ihrer "MASKEN- und NARRENSPIELE" ins Gäbelhus engagiert werden konnten. Nach ihrem grossen Erfolg im "Zähringer Refugium" und im Galerietheater "Die Rampe" suchen die beiden Künstler mit ihren pfiffigen Einfällen das Bethlehemer Publikum. Ein Experiment sowohl für sie wie für das Gemeinschaftszentrum Gäbelbach, das mit solchen Anlässen die neuen Bethlehemer Quartiere kulturell beleben und aufwerten will. Der moderne, mit einer perfekten Bühneneinrichtung versehene Gäbelsaal ist den höchsten Ansprüchen gewachsen. Wenn es gelingt, mit guten Aufführungen die Bethlehemer zu interessieren, dann wird selbst das verwöhnte "Stadtpublikum" feststellen müssen, dass die West-Stadt nicht zur "Provinz" gestempelt werden kann.

Andreas Bossard und Berchtold Schürch gewinnen die Zuschauer mit ihrer spontanen Spielfreude. Sie offerieren nicht jenen "Rahmtortenschlacht-Humor". Ihr Programm ist eine "Kette prägnanter Formulierungen und hintergründiger Anspielungen. Man lacht und erschrickt gleichzeitig über den Anlass, der zum Lachen gereizt hat; man fühlt sich zum Nachdenken gezwungen und kann dabei kaum das Vergnügen an den brillanten Darbietungen zurückhalten." ("Bund"). Weitere Angaben siehe Titelseite. R.G.

Der Krankenpflegeverein Bethlehem

dankt allen Spendern herzlich für ihre Gaben. Die Basarvorbereitungen gehen nun weiter. Wer gerne mithelfen möchte, melde sich bei Frau E.Gfeller, Aehrenweg 18, Tel. 55 06 24.

Liebe Kundinnen!

Wiederum stellt sich Frau Ruth Di Romualdo-Wenger, dipl. Stickerin, für den beliebten

Stickkurs

zur Verfügung (siehe Kurskalender). Viele unter Ihnen wissen bereits, was für Kunstwerke unter ihrer fachmännischen Leitung entstanden. Nach den Herbstferien wird Frau Di Romualdo auch unseren Sprösslingen, Mädchen und Buben, die Möglichkeit bieten, am Mittwochnachmittag zu sticken! Datum noch unbekannt, nähere Auskunft erteilt Frau Di Romualdo selbst (Tel. 56 39 43).

Gönnen Sie sich und Ihren Kindern einige gemütliche, lehrreiche Stunden, und denken Sie daran: Weihnachtsgeschenke fängt man am besten jetzt schon an ..... Selbstgemachtes bringt viel mehr Freude!

Sie finden bei mir im Laden durchs ganze Jahr schöne Handarbeiten für jedes Portemonnaie! Zum Beispiel angefangene Kissen, Tischdecken, Wandbehänge, Badevorlagen, Läufer, Sets, Gästetücher, sehr schöne Gobelins, norwegische Gebelins, Stoff am Meter und diverse Stickgarne.

Gerne berate ich Sie; auch Ihr unverbindlicher Besuch freut mich sehr!

Frau D. Schüpbach
Wolle- und Handarbeitsgeschäft
Aehrenweg 33, Tel. 56 68 25

Jugendspalte

Jugendtanz im Tscharnergutsaal

Samstag, 4. September: Irrevocable
Samstag, 18. September: Pop Corn

Flash-Club

Dank der vielen Spenden der Gäbelbachbewohner (ihnen ein herzliches "Vergältsgott") und Dank des Einsatzes vieler jungen Gäbelbächler konnte in kurzer Zeit der Jugendkeller eingerichtet werden, und mit ihm entstand ein Club für junge Leute, genannt Flash-Club. Er hat sich in seinen Richtlinien zum Ziel gesetzt, die zwischenmenschlichen Beziehungen aller Generationen im Gäbelbach und den umliegenden Quartieren zu fördern. Jedermann kann jederzeit Mitglied werden. Einzige Bedingung: zurückgelegtes 16. Altersjahr. Eine Altersgrenze nach oben kennen wir nicht. Wer sich mit 40, 50, 60 und 70 Jahren noch jung fühlt, Beat, Jazz und Diskussionen liebt, ist stets freundlich willkommen. Regelmässig treffen wir uns jeden Montag- und Freitagabend von 19.00 bis 22.00 Uhr. Also auf in den Jugendkeller Gäbelbach!

Weitere Auskunft erteilt gerne Tel. 55 55 12, Gemeinschaftszentrum Gäbelbach, Sherry Eggenberger. Flash-Club

Wir suchen für 8jähriges Mädchen

liebevolle

Betreuung

in der schulfreien Zeit von Montag bis Freitag.

Tel. 64 68 90

favorit

Ihr nächstgelegenes Fachgeschäft für erstklassige Kleiderreinigung

Ecke Bethlehemstr./Bümplizstr.
Gratis Hauslieferung
Tel. 56 40 44

Bedenkliche Erfahrung

Gedanken zum 1.August!

Am 1.August, abends, ereignete sich auf dem Brünnenareal, beim Feuerwerk, ein Unfall mit starken Verbrennungen bis zum 3.Grad. Hilfesuchend und mit einiger Mühe erreichte die verletzte Dame den Samariterposten, der im Dunkeln vor dem Brünnengut postiert war. Die Bewohner des Bauernhauses sassen gemütlich vor dem Hause. Die Verletzte musste sich stehend, mitten unter den Zuschauern, die Bluse ausziehen, damit die Samariterinnen die Wunden richtig behandeln konnten. Keinem der Hausbewohner kam es in den Sinn, der Verletzten einen Stuhl oder sogar einen geschützten Ort, z.B. Hausflur oder Küche, anzubieten. Bequem schauten sie von ihren Sitzplätzen aus dem dramatischen Schauspiel, Feuerwerk, zu.

Wo ist da noch menschliches Mitleid und Nächstenliebe?
Gibt es tatsächlich nur noch gierige Sensationslust?

Bei dieser Gelegenheit und im Zusammenhang mit dem Vorgefallenen möchte ich wieder einmal meinen Mitmenschen in Erinnerung rufen, dass, wenn man bei einem Unfall nicht helfen kann oder will, sich zumindest diskret zurückzieht. Versetzen Sie sich doch einmal in die Lage der Verletzten, wie es sein muss, wenn man von allen Seiten angestarrt wird!

H.R.

Ein Gerüchlein weniger

Stadtrat Dr.J.von Ah hat dem städtsichen Parlament folgendes Postulat unterbreitet:

"Seit Jahren stellt der Gemeinderat eine Verlegung der Schweinemästerei neben dem dichtbewohnten Tscharnergut in Aussicht. Sie steht immer noch. Der Gemeinderat wird deshalb aufgefordert, bis Jahresende die Angelegenheit mit dem Landbesitzer zu regeln."

Ueber den Erfolg seiner verschiedentlichen Vorstösse wegen Geruchsbelästigungen berichtet er dem "Wulchechratzer":

Das Postulat wurde am 24.Juni erheblich erklärt, allerdings ohne bindende Zusage über einen Termin von Gemeinderat Schürch. Ich lasse aber nicht lugg, bis auch diese Geruchsquelle verschwunden ist.
Am 1.Juli erhielt ich von Gemeinderat Schädelin die erfreuliche Mitteilung, dass die Kehrichtverbrennung im Eichholzwald eingestellt worden ist. Er schreibt u.a.: "Ihr Begehren ist damit erfüllt, und die einzigen Leidtragenden werden in der Zeit bis zur Etablierung der neuen Kehrichtverbrennungsanlage die KVA, die Stadtgärtnerei und einige grössere bernische Firmen sein."-
Dafür ist ein ganzes Quartier für die Verbesserung dankbar!

Kinderhütedienst

Im Gemeinschaftszentrum Gäbelbach (Kursraum)

Jeden Dienstagnachmittag von 14 bis 17 Uhr

In den Kirchgemeindehäusern

jeweils von 13.30 bis 17 Uhr

Donnerstag, 2.September, im katholischen Pfarreiheim
Dienstag, 7.September, im reformierten Kirchgemeindehaus
Donnerstag,16.September, im katholischen Pfarreiheim
Dienstag, 21.September, im reformierten Kirchgemeindehaus

Kosten: 50 Rp. Dafür wird ein z'Vieri verteilt. Mitbringen: Finkli und ein Stoffsäckli mit Namen, evtl. Windeln etc.

Bümpliz in der Autobahnzange

Seit Jahren warnen Mitbürger vor den Auswirkungen des geplanten Nationalstrassennetzes im Raume Bümpliz. Die Vereinigten Leiste starteten dieses Frühjahr eine Aufklärungsaktion, nachdem sie bereits 1969 vergeblich beim Kantonalen Autobahnamt vorgesprochen hatten. Der "Wulchechratzer" hat immer wieder auf die zu erwartenden Lärm-, Staub- und Abgasimmissionen im Bereiche der Neusiedlungen Tscharnergut, Gäbelbach, Bethlehemacker, Holenacker und Brünnen aufmerksam gemacht. Zum Schutze des alten Brünnengutes bildete sich ein Aktionskomitee.

Nun sind Jungsozialisten aus Bümpliz zur Tat geschritten. Sie sammeln Unterschriften, damit die zuständigen Stellen auf ihre

Pflichten zu einem wirksamen Umweltschutz auch beim bestimmt notwendigen Autobahnbau aufmerksam werden. Das Teilstück der N12 von Niederwangen, dem Rand des Könizbergwaldes entlang, neben Bodenweid und Weierli vorbei, soll weggelassen werden. Statt dessen wäre die für später vorgesehene, noch nicht offiziell in die Nationalstrassenplanung aufgenommene N-West (Niederwangen - Bottigenmoss - N1) zu bauen und die N1 im Raume Bethlehem tiefzulegen und zu überdachen.

Helfen Sie mit, diesen sinnvollen Forderungen durch Ihre Unterschrift Gewicht zu geben. Schneiden Sie bitte in dieser Nummer den Unterschriftentalon aus, lassen Sie ihn durch Freunde und Bekannte ausfüllen, und senden Sie ihn an die angegebene Adresse.

Die Unterzeichneten protestieren gegen die geplante Linienführung der Autobahnen im Westen der Stadt und fordern:

1. von der Baudirektion des Kantons Bern:
   - Die sofortige Einstellung der Vorarbeiten zum Bau der N12 zwischen Niederwangen und Weyermannshaus.
   - Die Untertunnelung oder Ueberdeckung der N1 im Wohngebiet.
2. vom Bundesrat:
   An Stelle des Teilstückes der N12 von Niederwangen nach Weyermannshaus die geplante N-West ins Nationalstrassennetz aufzunehmen.

Name und Vorname	Strasse	Ort

Bitte senden an: Jungsozialisten Bern, Postfach 2486, Bern

Für die Gäbelbachkinder

Eine Gruppe von Gäbelbachbewohnern hat sich zum Ziel gesetzt, etwas für die Kinder im Quartier zu tun.

Wir möchten unseren Kindern, deren Lebensraum durch Beton und Strassen eingeengt wird, Gelegenheit geben, sich möglichst vielseitig zu betätigen.

- Die Kasperlinachmittage finden weiterhin statt.
- Das Malatelier wird weitergeführt und erweitert.
- Ein Rhythmik- und Kinderturnkurs wird eröffnet.

Weitere Ideen, die bereits einwenig Gestalt angenommen haben, sind eine Musikgruppe (mit zum Teil selbstgebastelten Instrumenten) und ein Kochkurs.

Wir hoffen, dass wir damit Eltern und Kinder ansprechen können.

Ganz besonders freuen würden wir uns
- über Anregungen, was sonst noch getan werden könnte,
- über neue, interessierte Mitarbeiter. Alle wären willkommen!

Bitte wenden Sie sich an das Gemeinschaftszentrum Gäbelbach, Frau Eggenberger, Tel. 55 55 12 db

Sozial- und Beratungsdienst

der reformierten Kirchgemeinde / Sprechstunden im Gäbelhus

Auch für den Gäbelbach ist eine Gemeindehelferin für den Sozial- und Beratungsdienst vorgesehen. Trotzdem die Stelle schon vor einigen Monaten ausgeschrieben war, konnte bis heute noch niemand gefunden werden. Für die dringendsten Anliegen steht nun bis auf weiteres eine Gemeindehelferin des Kirchgemeindehauses Bethlehem zweimal wöchentlich im Gäbelhus zur Verfügung und zwar am

Mittwoch von 10 - 12 Uhr und am
Samstag von 14 - 16 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 55 33 35, Liselotte Wyssmann, Kirchgemeindehaus Bethlehem).

Dieser Sozial- und Beratungsdienst steht allen Bewohnern des Gäbelbach-Quartiers unentgeltlich zur Verfügung. Machen Sie doch auch Ihre Bekannten auf diese Möglichkeit aufmerksam.

Per sofort zu vermieten in der Tiefkühlanlage Gäbelbach

100-Liter-Tiefkühlfächer

à Fr. 36.– pro Jahr

Auskünfte und Anmeldungen
Büro Dr. L. Meyer
Bottigenstrasse 6
3018 Bern, Tel. 55 42 52

Eröffnung der Freizeitwerkstätten

Nach harter Arbeit ist es nun so weit! Ueber einen Monat hat die aus Bewohnern des Quartiers bestehende Werkstattgruppe an der Einrichtung und der Organisation unserer Holz- und Metallwerkstatt gearbeitet. Sie ist es auch, die nun für die Werkstatt die Verantwortung trägt und die Aufsicht führt. Am Mittwoch, dem 1.September, wird die Freizeitwerkstatt das erstemal ihre Pforte öffnen. Nachstehend veröffentlichen wir einen Auszug aus dem Benützungsreglement.

Die Einrichtungen stehen allen Gäbelbachbewohnern sowie den übrigen Einwohnern von Bern zur Verfügung.
Oeffnungszeiten für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren:
Dienstag bis Freitag von 19 bis 22 Uhr
Samstags von 9 bis 12 und 13.30 bis 16.30 Uhr
Für Schüler: Mittwoch von 14 bis 17.30 Uhr
Samstags wie oben
Eintritt: 50 Rp. für erwerbstätige Erwachsene, 30 Rp. für Hausfrauen, Schüler, Lehrlinge, Studenten, Invalide und AHV-Rentner pro Halbtag oder Abend.
Für die Benützung der untenstehenden Maschinen ist ein Zuschlag von 1 Franken zu entrichten.
Hobelmaschine, Bandsäge, Kreissäge, Tischbohrmaschine, Schleifmaschine, Oberfräser.
Für die elektrische und die Autogenschweissanlage bestehen besondere Tarife.
Die Werkstatt führt kein Holz- oder Metallager, hingegen werden Holzbestellungen ausgeführt (Liefertermin 2 - 3 Tage, fertig zugeschnitten).
Kleinmaterial,wie Schrauben, Nägel, Leim usw., ist vorhanden.

Die Werkstätten bieten keinen Versicherungsschutz. Das ausführliche Benützungsreglement ist in der Werkstatt angeschlagen.
Die Werkstattgruppe ist bereit und erwartet Ihren Besuch!

Kein Bus in den Gäbelbach

Aus der Antwort des Gemeinderates auf die Kleine Anfrage von Stadtrat Dysli.

.... Eine Bedienung nach dem in der Kleinen Anfrage formulierten System fällt allerdings ausser Betracht, und zwar aus folgenden zwei Gründen:

Die Einmündung der Gäbelbachstrasse in die Murtenstrasse ist derart ungünstig, dass die relativ schwerfälligen Autobusse beim Einbiegen grösste Mühe hätten und für den Verkehr auf der Hauptstrasse eine ernste Behinderung bilden würden. Die Intensität des Verkehrs auf dieser Ueberlandstrasse ist so gross, dass keine Garantie für einen auch nur einigermassen geordneten Betrieb einer Buslinie übernommen werden könnte....

Eine von der bisherigen Linie Be gesonderte, neue Autobuslinie würde den Einsatz von 9 Autobussen erheischen, während auf der Stammlinie nicht mit entsprechenden Einsparungen gerechnet werden könnte.....

....Es scheint, dass eine Uebergangslösung auf dem Wege über gewisse Umdispositionen in der Betriebsgestaltung auf der heutigen Linie Be gefunden werden kann. Das Gespräch zwischen den SVB und einer Vertretung des Gemeinschaftszentrums wird demnächst aufgenommen.

....Der Gemeinderat wird bestrebt sein, die Interessen der Bewohner des Gäbelbachquartiers im Rahmen der Gesamtplanung wahrzunehmen.

Italiener unter uns

Mit immer mehr Selbstverständlichkeit pflegen Gäbelbächler Geselligkeiten ohne Nationalitätengrenze. So hat zum Beispiel diesen Sommer das "Waldfest" der Gruppe "Italiener unter uns" stattgefunden. Wegen des unsicheren Wetters mussten die Würstli allerdings im Cheminee des Clubraums Gäbelhus statt im Wald gebraten werden. Die Boccia-Meisterschaften aber wurden in der Kiesgrube durchgeführt, währenddem man für die Kinder drinnen und draussen Spiele organisierte. Der Abend war für den Tanz reserviert, was dem Ganzen eine gemütliche Schlussnote verlieh.

Jemand sagte mir: Diese Italiener sind schon recht, aber sie kommen sicher nicht aus Arbeiterkreisen. Meine Antwort: Doch, es sind ausnahmslos Arbeiter!
Vorurteile sind da, um durch Einsicht und aufklärende Erlebnisse abgebaut zu werden! J.-C.H.

Freudiges Ereignis im Tierpark

Im Juli ist von den beiden Damhirschkühen je ein herziges Böcklein zur Welt gebracht worden. Die Geburten dauerten ungefähr zwei Stunden und sind von beiden "Müttern" gut überstanden worden. Allerdings hat das eine Neugeborene unter starken Durchfällen gelitten, welche ihm beinahe das Leben gekostet hätten, wenn nicht durch den Tierarzt rechtzeitig das rettende Medikament verabreicht worden wäre. Das Befinden der beiden Jungtiere gibt heute zu keinen Bedenken Anlass mehr. Der Bestand an Damhirschen ist somit auf fünf angestiegen, sodass die Rehe wegen Platzmangels in ein neues, grösseres Gehege ausgesetzt werden müssen. Glücklicherweise steht noch ein von Landwirt Spycher grosszügigerweise zur Benützung überlassenes Waldstück zur Verfügung.

Das neue Gehege wird durch den Tiergartenverein nun in eigener Regie gebaut, und zwar wirken verschiedene Mitglieder freiwillig mit. Da das Gehege jedoch möglichst rasch bezugsbereit sein sollte, sind auch alle jene Tierfreunde, die nicht Mitglieder des Vereins sind, zur Mitarbeit aufgerufen. Interessenten wollen sich beim Präsidenten der Baukommission, Herrn Oberlin, Gäbelbachstrasse 47, Telefon 55 25 08, melden. Ebenfalls in"Fronarbeit" wurde der nun fertigerstellte Spielplatz in der Fortsetzung des bereits bestehenden Damhirschgeheges gebaut, auf dem die Mütter von Ruhebänklein aus ihre Kinder beim Spielen im Sandhaufen beaufsichtigen können. bi

Servite Kleiderreinigung
Servite Tel. 56 11 71
Servite Gute Qualität
Zuverlässig
Gratis-Hauslieferungsdienst

Per voi Italiani

Sono aperte le officine nel centro di Gäbelbach...

In mezzo del nostro quartiere ci sono due grande officine a disposizione per ognuno. Si trovano dentro tutte le utensilie e macchine necessarie. Quasi tutto si può riparare o costruire con le proprie mani, certamente se si conosce la differenza fra un martello e una tenaglia. D'altronde si trova sempre qualcuno la per dare consigli. Quel caso e anche interessante visto della parte finanziara: per l'uso di tutte le utensilie paga per sera o per mezza giornata 50 centesimi. Se ha bisogno di una delle macchine paga un franco in più.

Le officine sono aperte per adulti e giovani da sedici anni in su: martedi da venerdi dalle ore 19.00 - 22.00. Sabato dalle ore 9.00 - 12.00 e 13.30 - 16.30. - Per scolari: mercoledi dalle ore 14.00 - 17.30 e sabato nelle stesse orarie come i adulti.

Venite a guardarvi queste officine!

NB. In questo caso vorrei anche dirvi che nel Centro di Comunità a Tscharnergut si trova anche officine che ognuno può usare.

*

Quando la mamma vuole andare al parrucchiere

se deve concultare un medico oppure fare commissioni in città, per questi casi qualche donne del nostro quartiere hanno creato un "custode". Ogni martedi di pomerigio, dalle ore 14.00 - 17.00 in una stanza del "Gemeinschaftszentrum" (centro di comunità) si occupano dei bambini da un anno fino a sei anni che le sono affidate. Giocattoli ci sono, si fa anche giochi comuni e si da la merenda. Per questo si paga per ogni bambino -.50 centesimi. Approfitate di questa occasione!

*

Dove fare le feste di famiglia?

I vicini hanno le orecchie troppo delicate e spesso anche poca comprensione per una vera riunione di famiglia italiana. Dell' altra parte non e divertente se si deve ritenere le risate sulle barzellette dello zio Bastiano e poi una vera discussione non si può fare se si deve sempre pensare ai vicini. A un piccolo ballo non si osa neanche pensare dalle ore 22 in poi.

Venite la prossima volta con i vostri ospiti al "Gemeinschaftszentrum" (centro di comunità), una delle stanze è sicuramente adatto per festeggiare il pattesinio di Michelino o l'onomastico di papa o la visita di zio Giovanni da Napoli.

Riservate la stanza abbastanza presto, venite per chiarire le questioni della pulizia o delle chiavi. Da mangiare e da bere e se possibile anche il servizio portate voi. In casi problematici vi mettete in contatto col signor Rolf Geiser (che lavora di nuovo al Gäbelbach).

Se qualcuno della comitiva fa parte dell "Gäbelbach-Verein" l'usanza del centro comune e gratis se si occupa che la stanza sara di nuovo come é stato prima dell'usanza. Membri dell "Gäbelbach-Verein" pagano Fr. 5.-- all anno. Quel conta anche per abitanti fuori dal quartiere di Gäbelbach. Anche qui: venite a vedere le stanze!

Waldslalom

1. Bernischer SATUS-Waldslalom am Samstag, 11. September.
Ort: Bremgartenwald-Eichholz. Garderoben: Schulhaus Stapfenacker. Weg zum Start und zur Garderobe markiert.
Startzeit: 13 Uhr, 2 Läufe. Kat.: Damen (ab Jahrg.1954), Junioren (1951 - 54), Senioren (1939 - 1950), Schülerinnen (bis 1956), Schüler (bis 1956), Altersklasse (ab 1938). Startgeld: Schüler und Schülerinnen Fr. 2.--, alle übrigen Kat. Fr. 5.--.
Anmeldung bis 6. September an Hans Aegerter, Waldmannstrasse 53/ O 8, 3027 Bern-Bethlehem. Gleichzeitig ist das Startgeld einzuzahlen auf Konto 30-17066.
Startnummerverlosung: Donnerstag, 9. September, 20 Uhr, im Rest. Apollo, Fabrikstrasse 45, Bern.
Durchführung bei jeder Witterung. Auskunft erteilt: Tel. 56 52 36 oder 25 21 91. Satus-Skiriege Länggasse-Bern

Ringen

Herr Robert Schüpbach, Aehrenweg 33, Tel. 56 68 25, gibt Auskunft über die neuen Schüler- und Jugendkurse des Turnvereins Länggasse. Diese sind kostenlos und beginnen im September in den Turnhallen des Gymnasiums Neufeld. Alter ab 10jährig.

Bereits seit diesem Frühjahr erteilt der Satus jeweils am Mittwochnachmittag Gratis-Ringunterricht für Schüler in der Sekundarschul-Turnhalle Bümpliz-Dorf. Auskunft erteilt der Trainingsleiter, Herr Peter Herrmann, Tel. 43 33 22.

Eishockey im Weyermannshaus

Im Hinblick auf die baldige Eröffnung (voraussichtlich am 1.Dezember 1971) des neuen Eisstadions im Weyermannshaus plant der dort beheimatete Eishockeyklub Rot-Blau Bern/Bümpliz (1.Liga) die Förderung des Eishockeysportes ganz allgemein.

Jünglinge, bis 18jährig, die gerne in der nächsten Eishockeysaison auf der neuen Kunsteisbahn im Weyermannshaus in einer Junioren- oder Schülermannschaft des EHC Rot-Blau Bern/Bümpliz spielen möchten, melden sich in der Stöckackerturnhalle. An jedem Mittwochabend wird dort unter kundiger Leitung von 18.00 bis 20.00 ein gezieltes Training durchgeführt. A.Z.

Man ist erst in ...
wenn man die Schaufenster von Sun-Sport gesehen hat!
Im Moment sind ausgestellt:
Universitäts-Leibchen und -Pullover, Fussball- und Trainingsartikel, div. Originalleibchen bekannter Klub- und Nationalmannschaften, Rucksäcke, Wanderhosen und -Artikel, Tennisrackets, Tauchartikel, Badehosen, Bikinis, Badekleider und vieles andere!!!
... waren Sie in letzter Zeit übrigens schon im Laden? Wir haben wieder einmal umgestellt.
... übrigens gibt es bei jedem Einkauf einen Sparstiefel, ein Junior-Heftli oder Fussballbilder!
SUN-SPORT
Gebrüder Bühler
Bümplizstr. 12, Bethlehem
Telephon 566 444

Sind wirklich Polizeimethoden nötig?

Zum Problem des Töffahrens auf den Fusswegen.

Immer mehr Tscharnergutbuben und -mädchen kommen ins Töfflialter. Immer grösser wird die Zahl der Reklamationen, die bei der TIAG eintreffen. Einem Gespräch mit Verwalter O.Balmer musste ich entnehmen, dass bei den Verantwortlichen der Baugesellschaften der Geduldsfaden am Zerreissen ist. Was, wenn er wirklich reisst? - Scharfe Kontrollen, Verzeigungen, Bussen, am Ende Kündigungen. Polizeimethoden, die viel böses Blut erzeugen, Aggressivität bei den Jungen, Zerwürfnisse zwischen Nachbarn und in Familien usw.

Einige Leser werden sagen: Nur scharfes Durchgreifen hilft. Jetzt muss endlich für Ruhe und Ordnung gesorgt werden!

Ist das wirklich nur auf diese Weise möglich? Kommen wir ohne solche autoritären Eingriffe nicht aus? Zudem sind es sehr oft Junge aus anderen Quartieren, die sich gar nicht Rechenschaft geben über ihr fehlerhaftes Verhalten. Ihnen müssen die Kollegen aus dem Tscharnergut sagen, was hier gilt. Und bei unseren eigenen töffbesessenen Mädchen und Buben müssen Eltern, Freunde, Nachbarn und Quartierbewohner mit einem Schuss Zivilcourage eingreifen. Damit meine ich nicht Drohungen, Donnerwetter oder abschätzige Bemerkungen, sondern ein verständnisvolles Gespräch. Es leuchtet sicher jedem ein, dass auch bei uns eine gewisse Ordnung herrschen muss, wenn wir nicht Unfälle riskieren und das friedliche Zusammenleben aufs Spiel setzen wollen.

Töff- und Velofahren ist nur auf den Stichstrassen erlaubt. Die verkehrsfreie Zone im Innern unseres Quartiers war eine geniale Idee der Planer. Wir wollen sie uns ohne Polizeimethoden erhalten! Wenn alle helfen, ist das bestimmt möglich. U.

Mitteilung der Freizeitwerkstätten

Nach den vielen schönen und sonnigen Ferientagen hoffen wir, dass alle wieder gut zu Hause angekommen sind. Während dieser Zeit haben wir alle unsere Maschinen und Einrichtungen überprüft und, wo es nötig war, repariert. Alles steht wieder für unsere Bastler bereit. Die Werkstatträume sind wieder normal geöffnet.

Dienstag - Freitag	14 - 17.30	und	19 - 22 Uhr
Samstag	9 - 12	und	13.30 - 17 Uhr

Montag ganzer Tag geschlossen.

Auch in unserer Bastelstube ist der Betrieb mit den kunstgewerblichen Kursen von Frau Zimmermann wieder angelaufen.

In der Webstube ist Frau Trösch ab 23.August wieder zu sprechen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. A.Z.

Lohnsparkonto 4¼%
Benützen Sie dieses günstige Zinsangebot bei der
Agentur Bethlehem der Spar+Leihkasse in Bern
Telefon 56 65 65

Junge Forscher

Zwei Bethlehemer Buben berichten über ihre Experimente:

Der Jordenweiher

Nach unserer Arbeit in unserem kleinen Labor sahen wir, dass das Wasser relativ sauber ist. Wir hatten dem Weier ein paar Wasserproben entnommen und unter dem Mikroskop eingehend betrachtet. Wir führten auch chemische Experimente durch, die nachweisen sollen, ob Oel im Wasser ist. Wir fanden aber nichts. Das Wasser enthält nur sehr wenig Phosphate.

Wir sind der Ansicht, dass man den Teich, der noch Kröten, Frösche und andere Lebewesen enthält, von Verschmutzungen verschonen sollte. Daniel Bourgin Martin Müller

Die Redaktion sagt kurz und bündig: Bravo für die gute Idee!

Aus der reformierten Kirchgemeinde

Dem "Sämann" entnehmen wir:

In der Woche vor den Ferien haben nun vor dem Amtsgericht in Wimmis die Verhandlungen in der Strafuntersuchung gegen Pfarrer Koch wegen Gehilfenschaft bei Unzucht mit Kindern stattgefunden. Dem Vernehmen nach sind die Verhandlungen sachlich geführt worden. Pfarrer Koch ist schliesslich vom Gericht verurteilt worden zu 10 Tagen Gefängnis bedingt. Aus diesem Strafmass ist ersichtlich, dass das Gericht nicht auf böse Absicht erkannte, sondern das Verhalten von Pfarrer Koch als Fahrlässigkeit beurteilte.

Unterdessen hat Pfarrer Koch seine Demission als Pfarrer von Bethlehem eingereicht, und zwar auf den 31.Oktober. ...

AUTOCAR=REISEN
im In- und Ausland
VEREINSAUSFLUEGE
HOCHZEITSFAHRTEN

MOEBELTRANSPORTE
mit Spezialmöbelwagen
WARENTRANSPORTE

Das Transportgeschäft im Quartier, Maiglöggliweg 14

Mofas ab Fr. 498.–
Klapprad ab Fr. 190.–
Velos ab Fr. 260.–

Immer in großer Auswahl bei

Heinz Hofer

Velos-Motos
Murtenstrasse 221
beim Rest. „Jäger"
Bethlehem-Bern
Telefon 56 06 40

Erfolgreiche Bethlehemer

Die Berner Fechtkameraden

haben bereits die ersten Erfolge ihrer Tscharnergut-Junioren zu verzeichnen. Am Tournoi des jeunes in Genf erbrachten Vreny und Christoph Vogel, Fellerstrasse 30, grossartige Leistungen. Vreny brachte eine Bronzemedaille und Christoph die Silbermedaille nach Hause.

Und sie schwimmt...und schwimmt...und schwimmt...

Unsere Bethlehemer Rekordschwimmerin Margrit Thomet verbesserte bei den nationalen Meisterschaften in Locarno die eigene Bestzeit über 200 m Delphin um zwei Sekunden auf 2:39,9.

Bei den Regionalmeisterschaften in Laupen siegte Margrit Thomet in nicht weniger als 7 Disziplinen!

Zu verkaufen: Neu revidierte Schreibmaschine "Hermes-Baby" schwarz. Tel. 58 17 06	Zu verkaufen: Opel-Kapitän 62 gepr.Dez.70, 6fach bereift, Radio/Gurten etc. gut erhalten. Tel. 56 30 00 ab 19 Uhr
Wir benötigen temporäre Aushilfen für Reinigung und Küche. Auskunft bei Verwalter H.Thommen, Tel. 55 11 66	Doris (Block C Gäbelbach) vermisst noch immer ihr Velöli (grünliches Gestell). Bitte Tel. 56 75 82
Zu verschenken: 1 Posten Herrenhemden, getragen, Gr. 39. Tel. 56 60 98	Junge Frau im Gäbelbach hütet gerne gelegentlich Ihr Kleinkind (gratis). Tel. 55 55 12 (Gemeinschaftszentrum)

1971

SOLAMATIC
Brillengläser werden an der Sonne automatisch dunkel

Das Brillenglas, auf das Sie gewartet haben

Lassen Sie sich unverbindlich von uns beraten

Optikgeschäft Tscharnergut

J. L. Marruenda-Gehri, Fellerstr. 28
3027 Bern, Tel. 031 56 67 66

Kurskalender

Für den Basar des Krankenpflegevereins Bethlehem im November 1971 möchten wir

Adventskalender

anfertigen. Eine stattliche Zahl sollte es sein. Wir würden uns freuen, wenn uns viele Frauen mit Rat und Tat helfen könnten.

Am Dienstag, um 20 Uhr, kommen wir jeweils im Bastelraum 3 des Gäbelhus zusammen. Einige Frauen vom Kinderhütedienst Gäbelbach

Einführungskurs ins Weben

Wir führen Sie an zwei Kursabenden in die Technik des Webens ein. Anschliessend können Sie individuell weben nach Uebereinkunft.

Zeit:	Dienstag,7.Sept.,und Freitag,10.Sept., 19.30-22 h
Kosten:	Fr.16.- inkl.Uebungsstück
Lokal:	Webstube der Freizeitwerkstätten Tscharnergut
Anmeldung:	Tel.564848, Gemeinschaftsz.Tscharnergut,bis 3.Sept.

Stickkurse

Wir führen wieder unsere beliebten Stickkurse durch!
5 Lektionen zu 1½ Stunden für Anfängerinnen und Fortgeschrittene.

Kosten:	Fr. 20.--, Uebungsmaterial inbegriffen
Leitung:	Frau Ruth Di Romualdo-Wenger, dipl.Stickerin, und Frau D.Schüpbach
Zeit:	Jeweils Dienstagabend oder Donnerstagabend, von 20.15 bis 21.45 Uhr. Beginn 31.August, bzw. 2.September 1971
Lokal:	Bibliothek Tscharnergut

Anmeldung telefonisch an Frau D.Schüpbach, Tel. 56 68 25, oder direkt im Geschäft, Aehrenweg 33 / Ecke Murtenstrasse

Für Euch, liebe Frauen!

Anstelle der üblichen Nähabende wollen wir nach den Sommerferien jeden Mittwochabend ab 19 Uhr (jede Frau kommt, wann sie es einrichten kann) im Kirchgemeindehaus nähen und basteln für den Krankenpflegebasar vom 13.November. Wer hätte Freude mitzumachen? Tel. 56 37 47 und 56 08 85 erteilen Ihnen gerne jede gewünschte Auskunft. Sie können aber auch einfach an einem Abend kommen und gleich mitmachen. Die Frauen der Nähstube

Ein Unfall -

sachgemässe Hilfe will gelernt sein!

Je schneller die Mitmenschen einem Verunfallten sachgemässe E r s t e H i l f e leisten, desto eher werden seine Schmerzen gelindert und weiterer Schaden verhütet. Solche Laienhilfe ist vielfach sogar l e b e n s r e t t e n d , indessen will sie gelernt und geübt sein!

Der Samariterverein Bethlehem führt zu diesem Zweck, mit Beginn am 11.Oktober 1971, im Gäbelbach, Gäbelhus, einen Samariterkurs durch. Dauer: 32 Stunden, jeweils am Montag und Freitag von 20 bis 22 Uhr. Die Kurskosten betragen Fr. 25.- und Fr. 5.- für das Lehrbuch. Reservieren Sie sich die Zeit vom 11.Oktober bis 3.Dezember! Alles Nähere im nächsten "Wulchechratzer".

Nähkurse der Frauenschule

Die beliebten und lehrreichen Nähkurse beginnen nach den Herbstferien. Wir veröffentlichen hier die in den Schulhäusern von Bethlehem und der näheren Umgebung stattfindenden Kurse. Anmeldungen schriftlich an Frauenschule, Abt.Hauswirtschaft, Monbijoustrasse 11, 3011 Bern. Bitte angeben: Name, Vorname, Wohnort mit Postleitzahl, Strasse, Tel.Privat, Tel.Geschäft, Kurs Nr.

Abendkurse

Tscharnergut,	Montag	19.15-21.45,	11.10.-20.3.,	Fr 35.-- Nr.258
Stapfenacker,	Dienstag	19.15-21.45,	12.10.-21.3.,	Fr 35.-- Nr.267
Tscharnergut,	Dienstag	19.15-21.45,	12.10.-21.3.,	Fr 35.-- Nr.268
Tscharnergut,	Donnerstag	19.15-21.45,	14.10.-23.3.,	Fr 35.-- Nr.290
Schwabgut,	Freitag	19.15-21.45,	15.10.-24.3.,	Fr 35.-- Nr.291

Nachmittagskurse

Schwabgut,	Dienstag	14.00-18.00,	12.10.-21.3.,	Fr 35.-- Nr.228
Schwabgut,	Mittwoch	14.00-18.00,	13.10.-22.3.,	Fr 35.-- Nr.232
Stapfenacker,	Mittwoch	14.00-18.00,	13.10.-22.3.,	Fr 35.-- Nr.234
Bethl.acker,	Donnerstag	14.00-18.00,	14.10.-23.3.,	Fr 35.-- Nr.243
Bethl.acker,	Freitag	14.00-18.00,	15.10.-24.3.,	Fr 35.-- Nr.249

Vormittagskurse

Bethl.acker,	Mittwoch	08.00-11.00,	13.10.-22.3.,	Fr 35.-- Nr.213

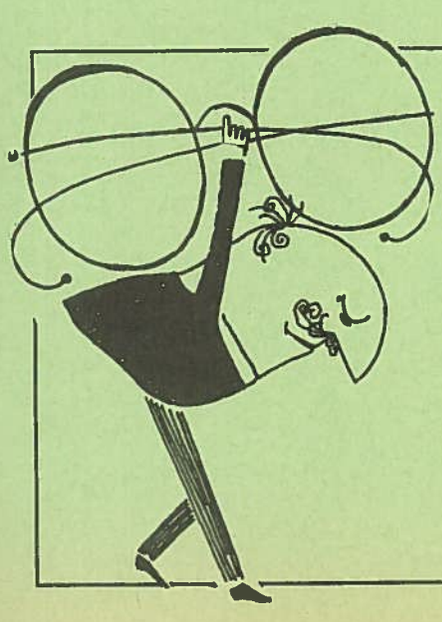
Tageskurse

Tscharnergut,	Mo-Fr	08.00-12.00,	Mo,Mi 13.30-17.30,	11.10.-24.12 Fr 110.--, Nr.203
Tscharnergut,	Mo-Fr	08.00-12.00,	Mo,Mi 13.30-17.30,	10.1.-25.3. Fr 100.-- Nr.204

JEHLE
eidg.konz.Fachgeschäft

Elektronic
Color-Television und Radio
Alle Geräte in Miete-Kauf erhältlich

Aus Eintausch günstige Occasionsgeräte
Modern eingerichtete Reparaturwerkstätte
Verkauf und Service
Eildienst
Waldmannstr. 5, Tel. 552751



Brillenträger werden beneidet...
denn die moderne Brille kleidet

Spezialgeschäft für Brillen und Kontaktlinsen

P. Kaeser
Augenoptikermeister BSAF
Brünnenstr. 106A Bümpliz
Tel. 56 73 22